

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799

...⁵ Anfertigung = ...¹⁴ Blatt

Protokoll Nr.: 004

der Sitzung des Komitees der Verteidigungs-
minister der Teilnehmerstaaten des Warschauer
Vertrages

Berlin, den 10. Februar 1972

Am 09. und 10. Februar 1972 fand die 4. Sitzung des Komitees der
Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Ver-
trages statt.

An der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen die
Komiteemitglieder teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien,
Armeegeneral D. B s h u r e w ;
- der Minister für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik,
Generaloberst L. C z i n e g e ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokra-
tischen Republik, Armeegeneral H. H o f f m a n n ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen,
Waffengeneral W. J a r u z e l s k i ;

Geheime Verschlusssache!

VS-Er.: A 193799 ... Ausf. Bl. 2

- der Minister für Streitkräfte der Sozialistischen Republik Rumänien, Armeegeneral I. I o n i t a ;
- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Marschall der Sowjetunion A. G r e t s c h k o ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Generalleutnant M. D z u r ;
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte und Erste Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Armeegeneral S. S c h t e m e n k o .

Den Vorsitz auf der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister führte der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik, Armeegeneral H. H o f f m a n n .

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende Fragen:

1. Zustand der NATO-Streitkräfte

Vortrag des Stellvertreters des Chefs des Hauptstabes der Nationalen Volksarmee der DDR, Generalleutnant F. S t r e l e t z .

2. Der Zustand und die weitere Vervollkommnung der Transportwege und -mittel der Länder des Warschauer Vertrages

Vortrag des Chefs der Operativen Verwaltung des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Generalleutnant A. G. M e r e s h k o .

Geheime Verschlussache!

VS-Nr.: A 193799 ... Ausf. Bl. 3

3. Fragen, die von den Verteidigungsministern zur Behandlung auf den nächsten Sitzungen des Komitees vorgeschlagen wurden, und über die Tagesordnung der 5. Sitzung

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte,
Armeegeneral S. H. S c h t e m e n k o .

Während der Diskussion zu den Vorträgen und des Meinungsaustausches zu den genannten Fragen faßte das Komitee der Verteidigungsminister folgende abgestimmte Beschlüsse.

Zur ersten Frage

1. Nach Behandlung der Frage "Zustand der NATO-Streitkräfte" stellt das Komitee der Verteidigungsminister fest, daß ungeachtet einer gewissen Entspannung der militärpolitischen Lage in Europa, die vor allem das Ergebnis der Friedensanstrengungen der Sowjetunion und der anderen Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ist, die allgemeine imperialistische Tendenz in der Politik der NATO und besonders der USA unverändert bleibt.

Der Nordatlantikpakt als die Hauptaggressionskraft in Europa, die unmittelbar die Sicherheit und die Interessen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages bedroht, erhöht weiterhin die Kampfkraft seiner Streitkräfte durch deren Umrüstung auf neue modernere Bewaffnung und Kampftechnik, durch die Vervollkommnung der Organisationsstruktur und die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft und Beweglichkeit der Truppen.

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799 ... Ausf. Bl. 4

Besonderes Augenmerk wird auf die Modernisierung der strategischen Kernwaffeneinsatzmittel der USA und die Erhöhung der Anzahl von Kernmitteln im Bestand der NATO-Streitkräfte in Europa gelegt. Bis Mitte der 70er Jahre sollen die Gefechtsmöglichkeiten der NATO-Landstreitkräfte um 11,5 % erhöht werden. Das entspricht den Gefechtsmöglichkeiten von 17 modernen Divisionen. Es erfolgt eine Verstärkung der NATO-Streitkräfte im Mittelmeerraum.

2. Angesichts der entstandenen militärpolitischen Lage, des Zustandes der NATO-Streitkräfte und der Pläne zu ihrer Entwicklung ersucht es das Komitee der Verteidigungsminister für notwendig, die militärischen Vorbereitungen der NATO-Länder aufmerksam zu verfolgen und weiterhin abgestimmte Maßnahmen zu treffen, die auf die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und die Aufrechterhaltung einer solchen Bereitschaftsstufe der Vereinigten Streitkräfte gerichtet sind, durch die der sichere Schutz der verbündeten Staaten gegen eine mögliche Aggression der Kräfte des Imperialismus in Europa gewährleistet wird.

Zur zweiten Frage

Unter Berücksichtigung der großen Bedeutung, die die weitere Vervollkommenung der Transportwege und -mittel für die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der verbündeten Länder hat,

- stellt das Komitee der Verteidigungsminister fest, daß in den letzten Jahren in den Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages eine beträchtliche Arbeit zur Erweiterung der Möglichkeiten der Transportwege und zur Erhöhung ihrer Stabilität, zur Vervoll-

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799 ... Ausf. Bl. 5

kommlung der Transportmittel und der Erhöhung ihrer Anzahl geleistet wurde. Die Maßnahmen, wie sie in den zweiseitigen Protokollen für den Zeitraum 1966 - 1970 zur Vorbereitung des Transportsystems vorgesehen waren, wurden im wesentlichen erfüllt;

- ist das Komitee der Verteidigungsminister der Ansicht, daß das Transportsystem der verbündeten Länder auch in Zukunft entsprechend den Forderungen des modernen Krieges vervollkommen werden muß. In diesem Zusammenhang erachtet es als zweckmäßig:

1. Den nationalen Ministerien für Verteidigung zu empfehlen, der Notwendigkeit der vollständigen und rechtzeitigen Erfüllung der Maßnahmen zur Vorbereitung der Transportwege und -mittel, die durch zweiseitige Protokolle für die Jahre 1971 - 1975 abgestimmt wurden, besondere Aufmerksamkeit zu widmen.
2. Durch die General-(Haupt-)stäbe der verbündeten Armeen gemeinsam mit dem Stab der Vereinten Streitkräfte die wichtigsten Maßnahmen für die operative Vorbereitung der Territorien der verbündeten Länder für die Jahre 1976 - 1980 in dem Teil, der die Entwicklung der Transportwege und -mittel betrifft, unter Berücksichtigung der Interessen der Vereinten Streitkräfte und der realen Möglichkeiten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu erarbeiten. Als Hauptrichtungen werden dabei angesehen: Die Gewährleistung der Vereinheitlichung einer möglichst großen Anzahl von technischen Parametern für die abgestimmten durchgehenden Eisenbahn- und Straßenrichtungen;

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799 .3. Anaf. Bl. 6

die Schaffung der Voraussetzungen für den komplexen Einsatz aller Transportarten;
die allseitige Erweiterung des Container- und Palettenverkehrs sowie des Netzes der Rohrleitungen für Erdölprodukte;
die Anschaffung von rollendem Material für den Transport von schwerer Kettentechnik und Treibstoff;
die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Transporttruppen der nationalen Ministerien für Verteidigung und der Spezialformationen der Ministerien für Verkehrswesen zur Wiederherstellung der Verkehrswege und zur Durchführung von Transporten;
die weitere Erhöhung der Stabilität der Transportwege.

3. Den Transportorganen der nationalen Ministerien für Verteidigung und dem Stab der Vereinten Streitkräfte zu empfehlen, in ihrer gesamten Tätigkeit sowohl in den verbündeten Ländern als auch in den einzelnen Transportorganen der sozialistischen Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages die abgestimmten Maßnahmen auf dem Gebiet der Militärtransportfragen durchzuführen.
4. 1973 durch den Stab der Vereinten Streitkräfte eine Beratung der leitenden Kader der Organe des Militärtransportwesens, der Eisenbahn- und Straßentruppen der verbündeten Armeen durchzuführen, zu der interessierte Vertreter der Ministerien für Verkehrswesen der Länder des Warschauer Vertrages eingeladen werden. Auf der Beratung werden Fragen der Nutzung und Wiederherstellung der Transportwege der verbündeten Länder unter den Bedingungen eines modernen Krieges behandelt.

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799 ... Ausf. Bl. 7

5. Das Ministerium für Verteidigung der UdSSR, das über die größten Möglichkeiten und Erfahrungen verfügt, zu bitten, in den Jahren 1972 - 1973 Entwürfe für einheitliche technische Forderungen an die Wiederherstellung von Eisenbahnen und Straßen sowie darauf befindlichen Kunstbauten im Kriege sowie an die Vorbereitung von Straßenabschnitten für die Nutzung als Start- und Landebahn zu erarbeiten, um sie anschließend mit den Ministerien für Verteidigung der verbündeten Länder abzustimmen und als Grundsatzdokument anzunehmen.
6. Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit der Koordinierung der Pläne der wichtigsten Maßnahmen zur Vorbereitung der Territorien der Länder als Teil der Kriegsschauplätze zwischen den verbündeten Armeen, der Erarbeitung von Vorschlägen für die transportmäßige Sicherstellung der verbündeten Truppen sowie der Lösung von anderen möglichen Transportfragen im Stab der Vereinten Streitkräfte eine spezielle Gruppe (Abteilung) aus dem zahlenmäßigen Bestand zu bilden, der für den Stab und das Technische Komitee festgelegt ist.
7. Durch den Stab der Vereinten Streitkräfte dem Komitee der Verteidigungsminister über den Stand der Erfüllung des vorliegenden Beschlusses 1974 berichten zu lassen.

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799 ... Ausf. Bl. 8

Zur dritten Frage

Entsprechend den am 23. Dezember 1969 angenommenen Organisationsprinzipien für die Arbeit des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hat das Komitee der Verteidigungsminister einstimmig folgende abgestimmte Beschlüsse gefaßt:

1. Die Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte über die Fragen, die von den Ministern für Verteidigung zur Behandlung auf den nächsten Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister vorgeschlagen wurden, zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die planmäßige 5. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages im November 1972 auf dem Territorium der Volksrepublik Polen durchzuführen.
Den Vorsitz auf der nächsten Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister führt der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen.
3. Auf der 5. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister drei Fragen zu behandeln:
 - a) die Ergebnisse der Arbeit und die Aufgaben des Technischen Komitees der Vereinten Streitkräfte bei der Vervollkommnung und Vereinheitlichung der Bewaffnung und Kampftechnik für den Zeitraum 1972 - 1975.

Vortrag des Chefs des Technischen Komitees der Vereinten Streitkräfte.

Geheime Verschlussache!

VS-Nr.: A 193799 .2. Ausf. Bl. 9

- b) Maßnahmen, um der imperialistischen Propaganda, die auf die verbündeten Armeen gerichtet ist, entgegenzuwirken.

Vortrag eines Vertreters des Ministeriums für Nationale Verteidigung der VR Polen

Der Minister für Streitkräfte der Sozialistischen Republik Rumänien, Genosse Armeegeneral I. I o n i t a , war nicht damit einverstanden, daß in die Tagesordnung der nächsten Sitzung die Frage "Maßnahmen, um der imperialistischen Propaganda, die auf die verbündeten Armeen gerichtet ist, entgegenzuwirken" aufgenommen wird.

Die Motive wurden auf der Sitzung dargelegt.

Gleichzeitig schlug er vor, eine andere Frage aus den von den Mitgliedern des Komitees der Verteidigungsminister vorgeschlagenen Fragen aufzunehmen, die mit der Festigung der Verteidigungsfähigkeit der Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages im engen Zusammenhang steht, der Zweckbestimmung und den Pflichten des Komitees der Verteidigungsminister voll entspricht und das Einverständnis aller Komiteemitglieder zum Ausdruck bringen würde.

Das Komitee der Verteidigungsminister war und ist nicht gegen die Aufnahme einer beliebigen Frage in die Tagesordnung, die von den Verteidigungsministern vorgeschlagen wurde.

- e) die Tagesordnung der 6. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799 .2. Ausf. Bl. 10

Minister für Volksverteidigung
der Volksrepublik Bulgarien

Armeegeneral

D. D s h u r o w

Minister für Landesverteidigung
der Ungarischen Volksrepublik

Generaloberst

L. C z i n e g e

Minister für Nationale Ver-
teidigung der Deutschen De-
mokratischen Republik

Armeegeneral

H. H o f f m a n n

Minister für Nationale Ver-
teidigung der Volksrepublik
Polen

Waffengeneral

W. J a r u z e l s k i

Minister für Streitkräfte
der Sozialistischen Republik
Rumänien

Armeegeneral

I. I o n i t a

Minister für Verteidigung
der Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken

Marschall der Sowjetunion

A. G r e t s c h k o

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 193799 3. Ausf. Bl. 14

Minister für Nationale
Verteidigung der
Tschechoslowakischen Sozia-
listischen Republik

Generaloberst

H. B z u r

Oberkommandierender der
Vereinten Streitkräfte

Marschall der Sowjetunion

I. J a k u b o w s k i

Chef des Stabes der Vereinten
Streitkräfte und Erster Stell-
vertreter des Oberkommandieren-
den der Vereinten Streitkräfte

Armeegeneral

S. S c h t e n e n k o